

„Das passt ja genau zu uns!“

Qualität entwickeln auf der Grundlage des Situationsansatzes

Katrin Macha

Institut für den Situationsansatz (ISTA)
an der Internationalen Akademie Berlin gGmbH

Potsdam, 17.06.2020

Entstehungsgeschichte

QuaSi = Qualität im Situationsansatz

- war ein Teilprojekt im Rahmen der Nationalen Qualitätsinitiative im System der Tageseinrichtungen für Kinder (2000-2006)
- entwickelt wurden: Qualitätskriterienkatalog, Internes Evaluationsverfahren, Externes Evaluationsverfahren
- erprobt in „Offensive Bildung“ der BASF SE in Ludwigshafen in 119 Kitas (2005-2014)
- angepasst für Berlin, Hamburg, Saarland (2006-2009)
- angepasst für Träger oder Kommunen (Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten; Oberspreewald-Lausitz, Brandenburg)
- weiterentwickelt und erprobt seit 2016 (elbkinder, Hamburg; Stadt Köln; Stadt Filderstadt)

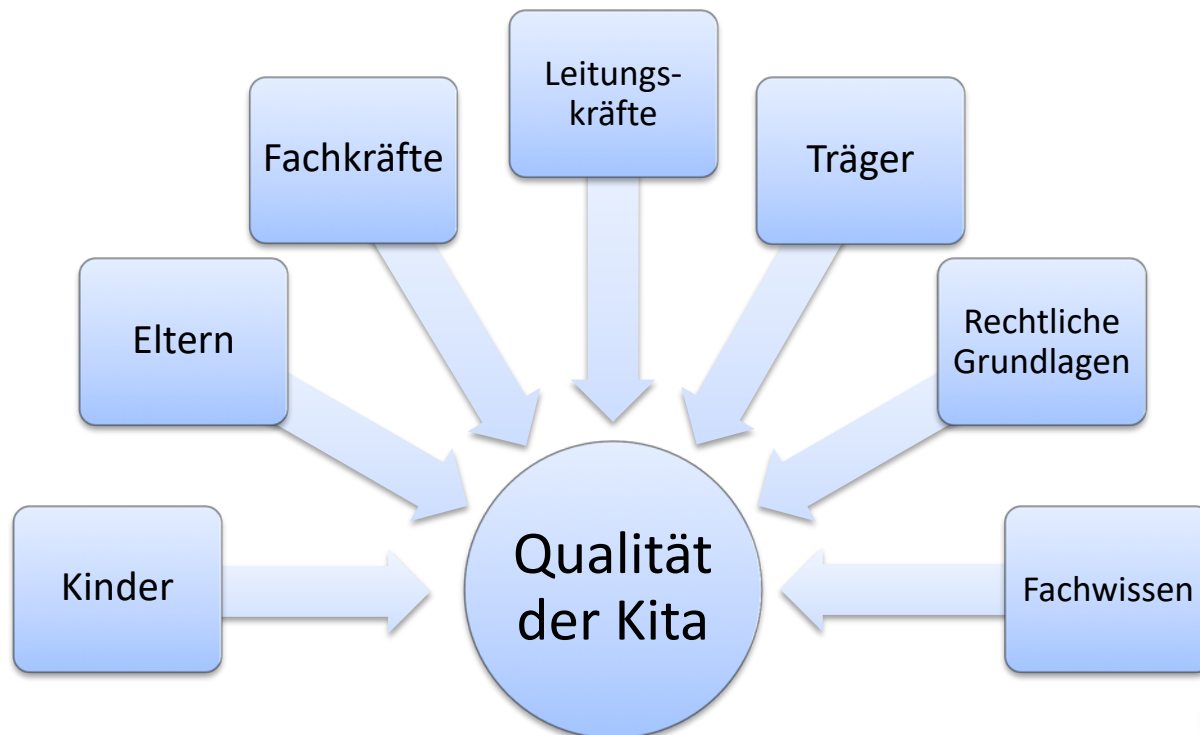
Unser Qualitätsverständnis

Kritischer „Qualitätsdiskurs“:

- Keine standardisierte messbare, universelle Qualität der Kinderbetreuung, sondern „meaning-making“ innerhalb eines bestimmten Systems, als Prozess des Dialogs über unterschiedliche Werte, Praktiken, Hoffnungen und Bedürfnisse für eine gute Bildung (Moss 2016)
- „Kompetente Systeme“ berücksichtigen alle Akteure innerhalb des Systems und betrachten deren Beziehungen (Urban 2017)
- Internationale Forschung mit Kindern, auch zu Politikgestaltung mit ihnen (MacNaughton 2008, Kelly/Smith 2017, Grace/ Walsh/ Baird 2018)
- Situationsansatz entwickelt sich fortlaufend weiter, überprüft und verändert Prinzipien und Verfahren (Preissing/Heller 2009, Boldaz-Hahn/ Preissing 2010, Kobelt-Neuhaus/ Macha/ Pesch 2018).

Unser Qualitätsverständnis

Alle Perspektiven auf Qualität werden eingeholt und miteinander in Beziehung gesetzt. Aus dem Dialog der Perspektiven entsteht ein gemeinsames Verständnis für gute Pädagogik in der Kita.



Exkurs zur Kinderperspektive

- Kinder haben ein Recht darauf, ihre Meinung zu allen Dingen, die sie betreffen, zu äußern. Erwachsene müssen diese Sicht berücksichtigen (§12 UN-Kinderrechtskonvention).
- Der Situationsansatz befördert die Autonomie und Beteiligung von Kindern an ihrem täglichen Leben. Dialog (Freire) ist ein Schlüsselkonzept.
- Seit 2016 erheben wir die Perspektive der Kinder in der Externen Evaluation, den Vor-Ort-Besuchen des Deutschen Kita-Preises und in der Entwicklung von Qualitätshandbüchern (inzwischen in über 130 Kitas).
- Wir unterstützen Fachkräfte in Kitas, die Perspektive der Kinder einzuholen, im Alltag, in der Internen Evaluation, wenn sie konzeptionelle Entwicklungen machen.

Exkurs zur Kinderperspektive

Kinder

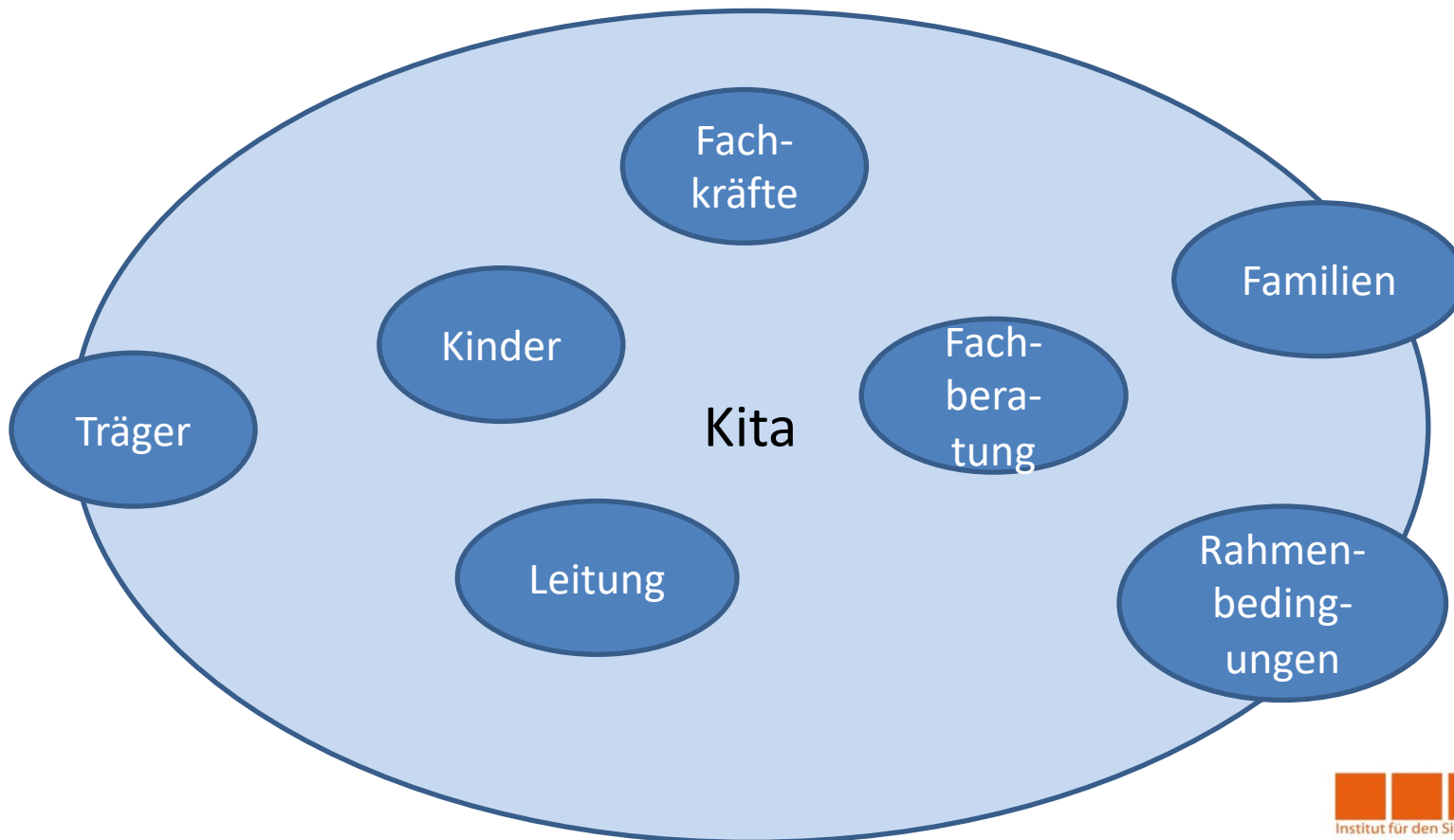
- äußern sich differenziert,
- haben Ansichten zu den Dingen, die sie betreffen, zu ihrer Welt,
- nehmen Einfluss auf ihre Welt,
- sind oft Objekte des Diskurses, was „gut“ für sie ist,
- werden bisher nicht wahrgenommen als Akteure.

Es braucht Erwachsene,

- die eine Umgebung für Autonomie und Dialog gestalten;
- die auf Äußerungen der Kinder feinfühlig reagieren;
- die ernst nehmen, was Kinder äußern und dies zeigen;
- die Macht abgeben können für die Gestaltung von Abläufen;
- die sich als Verbündete der Kinder verstehen;
- die Lust haben, sich auf Ideen/Wege/Entscheidungen der Kinder einzulassen;
- die ihre Werte und Normvorstellungen hinterfragen und erweitern;
- die ihre eigenen Erfahrungen mit Partizipation und Mitbestimmung reflektieren und den Kindern mehr ermöglichen, als sie früher selbst hatten.

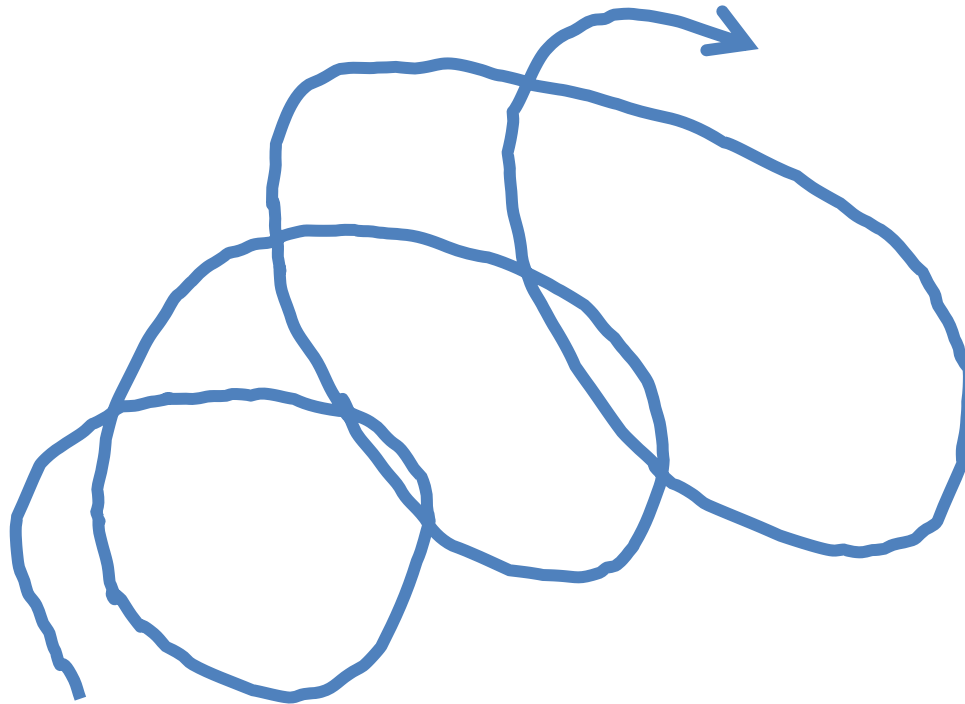
Unser Qualitätsverständnis

Das System (die ganze Kita, der ganze Träger) wird betrachtet.



Unser Qualitätsverständnis

Qualität ist dynamisch, entwickelt und verändert sich.



Unser Qualitätsverständnis

Qualitätsansprüche
beschreiben Ziele für die
pädagogische Arbeit

Qualitätskriterien
verdeutlichen verschiedene
Aspekte/Merkmale des Ziels

Indikatoren
(konkretes Handeln) beschreiben
die Pädagog*innen selbst

abstrakt genug, um
unterschiedliche Wege
in den
unterschiedlichen Kitas
zu ermöglichen –
konkret genug, um
pädagogische
Auseinandersetzung
und Veränderungen
anzuregen.

Unser Verständnis von Qualitätsentwicklung

Qualitätsentwicklung

- ist ausgerichtet an der Zielgruppe, nimmt deren Sichtweisen und Themen auf und setzt daran an,
- ist dialogisch,
- ist zum Teil kontrovers und fordert Diskussionen,
- basiert auf vereinbarten Qualitätsansprüchen und -kriterien,
- macht bestehende Qualität sichtbar,
- zeigt Entwicklungsmöglichkeiten auf unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen,

Unser Verständnis von Qualitätsentwicklung

Qualitätsentwicklung

- stärkt die Handlungskompetenz der Pädagog*innen,
- ermöglicht, individuelle Entwicklungspotentiale und Weiterentwicklungsmöglichkeiten im gesamten Team zu entdecken,
- macht unterschiedliche Sichtweisen sichtbar und verhandelbar,
- ermöglicht, den Prozess lustvoll mitzugestalten,
- verbessert die Situationen für Kinder, Familien, Pädagog*innen.

Qualitätsentwicklung durch



Entwicklung von Qualitätshandbüchern
für Kommunen oder Träger



Interne Evaluation



Externe Evaluation



Fachberatung, Fort- und Weiterbildung

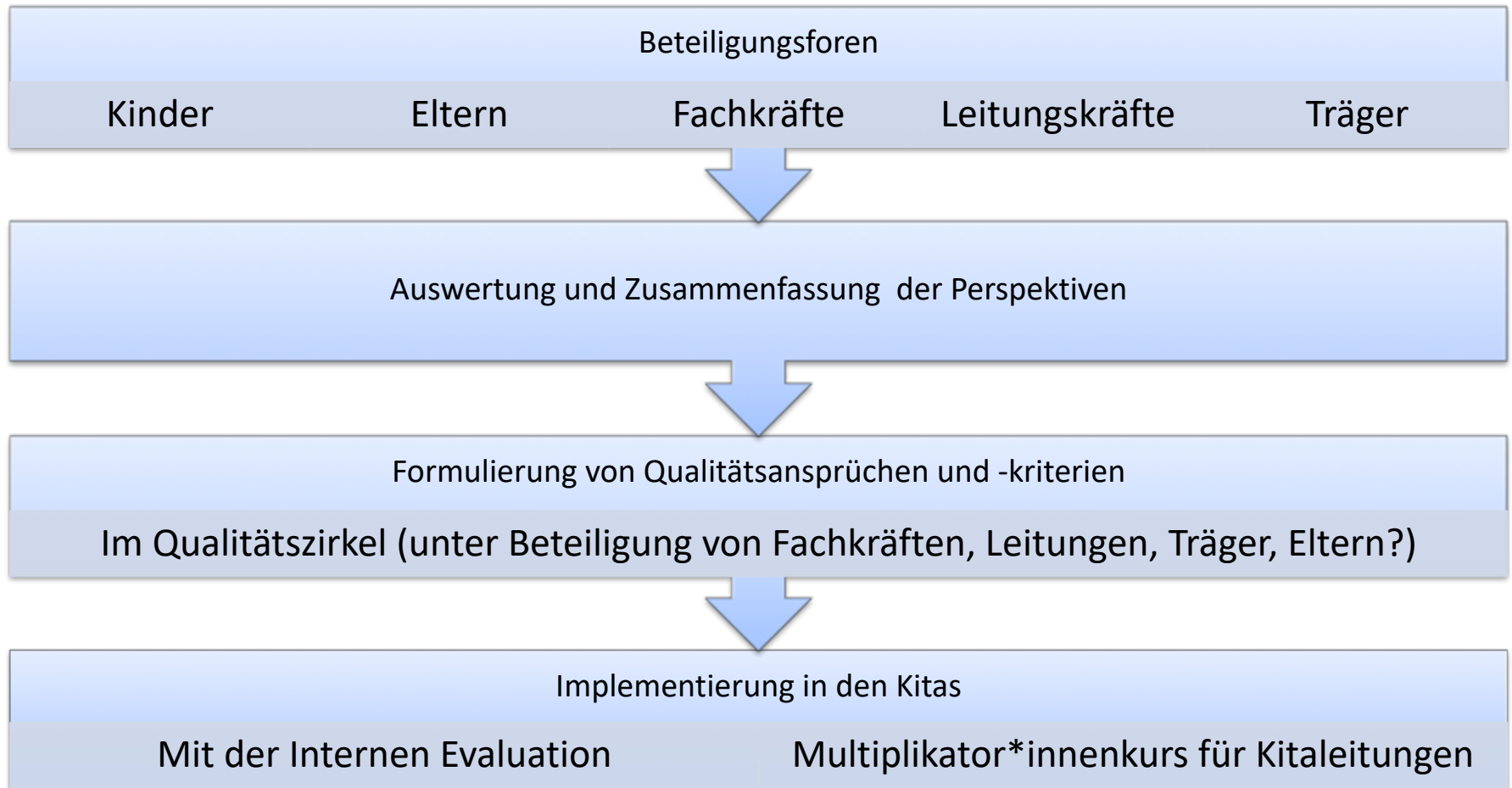
Entwicklung eines Qualitätshandbuchs

z.B.



Katrin Macha

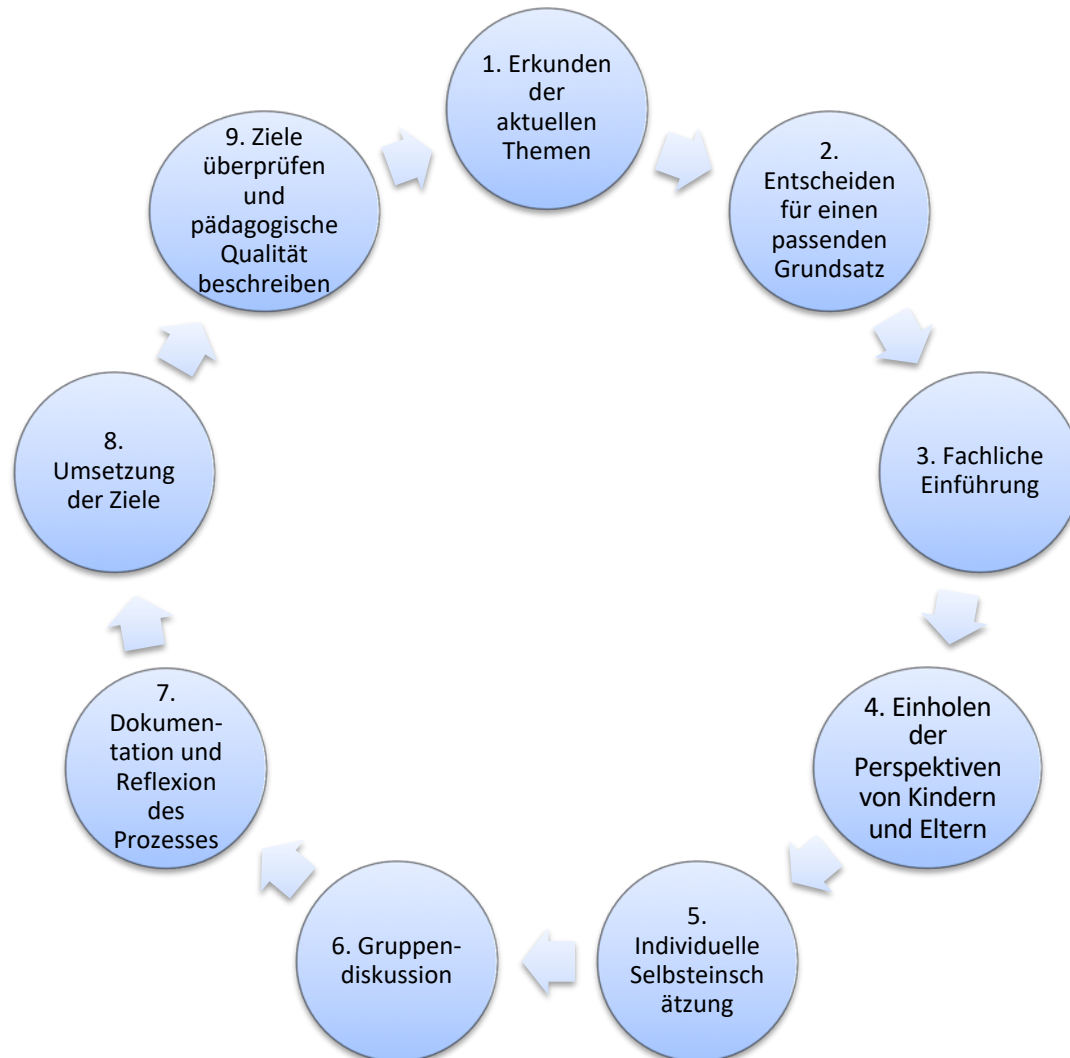
Entwicklung eines QualitätsHandbuchs



Verfahren der Internen Evaluation



Schritte der Internen Evaluation

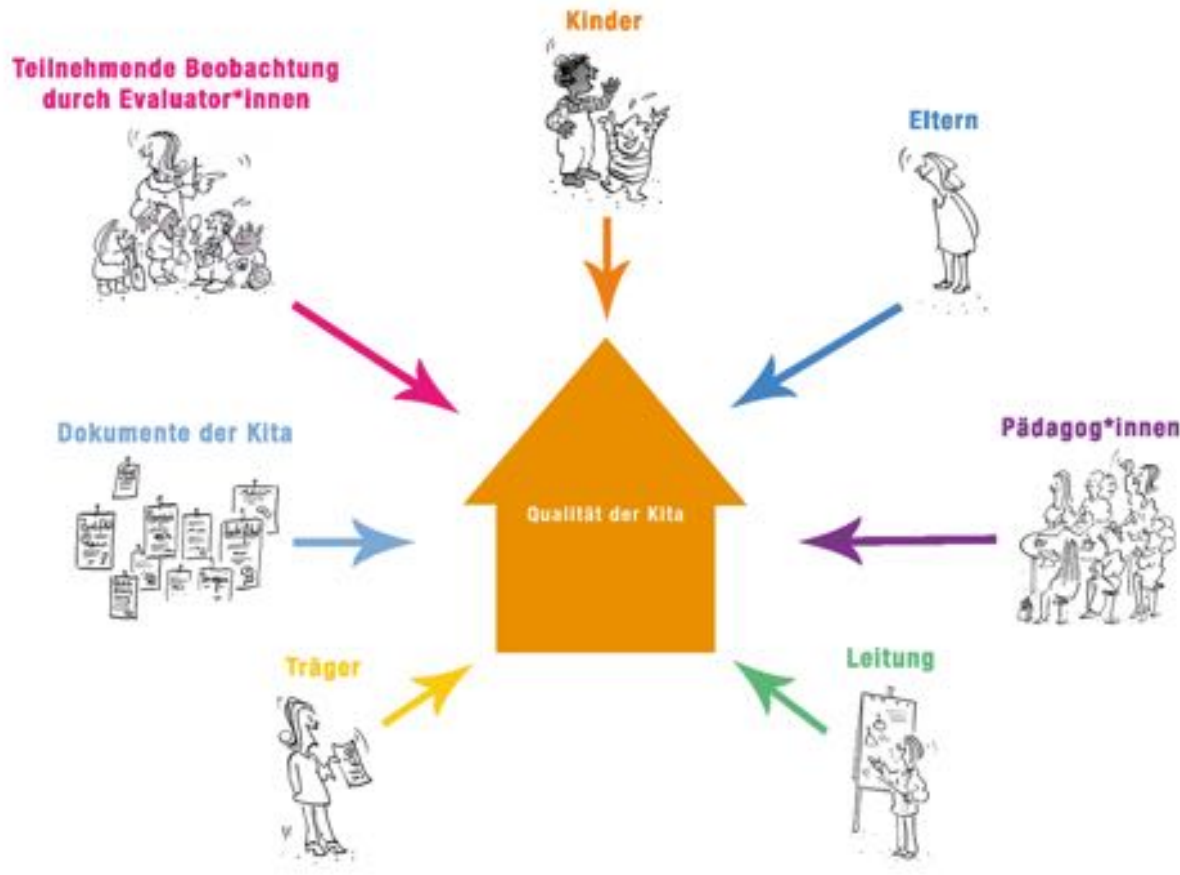


Katrin Macha

Verfahren der Externen Evaluation



Verfahren der Externen Evaluation



Alle beteiligten Perspektiven auf die Qualität einer Kita werden erhoben und zusammengeführt.

Im Auswertungsbericht werden die Perspektiven verbunden und gegenübergestellt. Dies bildet die Diskussionsgrundlage für die Qualitätsentwicklung im Team.

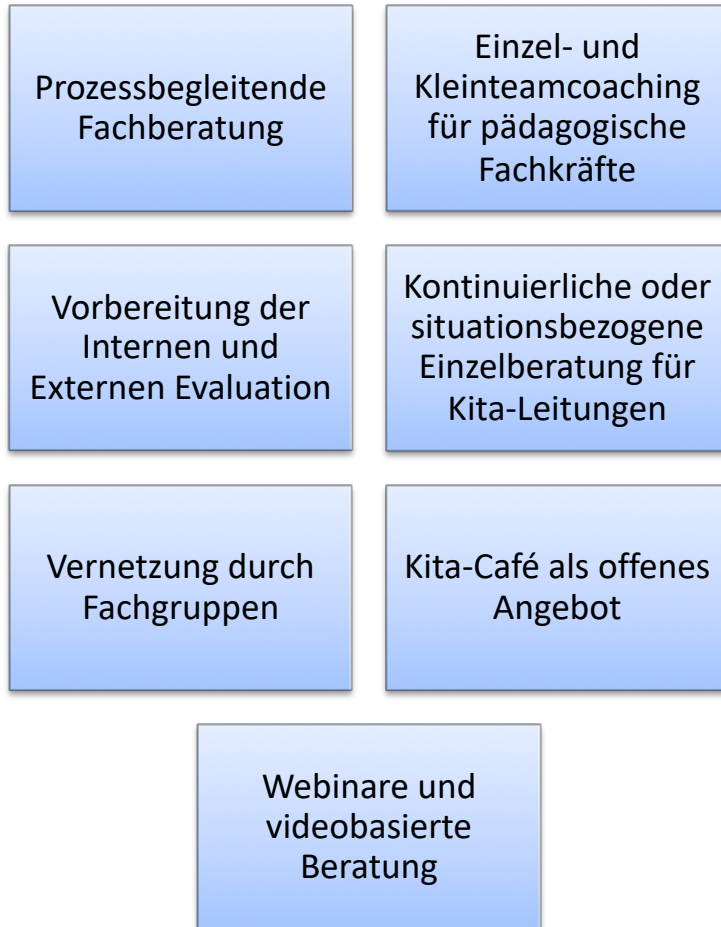
Fachberatung und Fortbildung



FORTBILDUNGEN DES ISTA ZU VORURTEILSBEWUSSTER BILDUNG UND ERZIEHUNG¹ UND ZUM SITUATIONSANSATZ IN BERLIN
WEITERE INFORMATIONEN: www.situationsansatz.de | fortbildung@situationsansatz.de
ANMELDUNG: anmeldung@situationsansatz.de



Fachberatung/ Fort- und Weiterbildung



Wir bieten Unterstützung bei:

- der pädagogischen Arbeit
- der Konzeptionsentwicklung
- Leitungshandeln und Teamentwicklung
- der Zusammenarbeit mit Eltern

Wer wir sind

Katrin Macha
Ola Bielesza
Steffi Breining
Ulrike Foelsch
Robert Friedrich
Alexandra Gruber
Beatrice Gynz-Rekowski
Simone Wahl

quasi@situationsansatz.de
[030/6953999-02](tel:030695399902)
<https://twitter.com/DenkwerkstattS>
<https://www.instagram.com/situationsansatz/>
www.situationsansatz.de

Institut für den Situationsansatz
an der INA Berlin gGmbH
Muskauer Str.53
10997Berlin